



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher, Gülsersen Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Qualitätsoffensive in der Kindertagesbetreuung I – Mehr Erzieherinnen und Erzieher in Bayerns Kitas

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssel für Kindertageseinrichtungen (Kitas) nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) von 1:11 auf 1:10 und den empfohlenen Anstellungsschlüssel von 1:10 auf 1:8 anzuheben. Buchungszeiten von Kindern mit Gewichtungsfaktor sind entsprechend vervielfacht einzurechnen.

Zudem soll die Staatsregierung einen Gesetzentwurf einbringen, der für die Gruppe „Kinder unter einem Jahr“ den Faktor 3,0 als neuen Gewichtungsfaktor festlegt und die Verbesserung des Stellenschlüssels im BayKiBiG und in der Kinderbildungsverordnung (AVBayKiBiG) verankert.

Die für diese Maßnahmen notwendigen Mittel sollen bei den Haushaltsplanungen berücksichtigt werden.

Begründung:

Verbesserungen beim Stellenschlüssel sind die entscheidenden Stellschrauben für eine bessere Betreuungsqualität in den Kindertagesstätten. Dies führt zudem zu einer spürbaren Entlastung der Erzieherinnen und Erzieher und zu kleineren Gruppen. Insgesamt betrachtet sind wir von einem kindgerechten Betreuungsschlüssel flächendeckend in Bayern noch weit entfernt, wenngleich einige Kommunen in Eigeninitiative und auf eigene Kosten bereits bessere Stellenschlüssel finanzieren. Um Verbesserung für ganz Bayern zu erzielen, muss deshalb in einem ersten Schritt der förderrelevante Mindestanstellungsschlüssel nach dem BayKiBiG von 1:11 auf 1:10 und der empfohlene Anstellungsschlüssel von 1:10 auf 1:8 verbessert werden.

Für die Betreuung der Krippenkinder unter drei Jahren errechnet sich bisher der Stellenschlüssel über den höheren Gewichtungsfaktor von 2,0. Hierbei ist festzustellen, dass Kinder unter einem Jahr eine besonders intensive Betreuung benötigen und daher der Gewichtungsfaktor für diese Gruppe auf 3,0 neu festgelegt werden sollte.